

Initiativantrag

der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten

betreffend

**die Eingliederung der Fakultät für Gesundheit und Soziales der FH Oberösterreich in die FH
Gesundheitsberufe OÖ GmbH**

Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür einzusetzen, die Fakultät für Gesundheit und Soziales der FH Oberösterreich in die FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH einzugliedern.

Begründung

Die FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH wurde 2010 von den drei Krankenhausträgern Oö. Gesundheits- und Spitals-AG (gespag), AKH Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz GmbH und der OÖ. Ordensspitäler Koordinations GmbH (OSKG) gegründet. Sie bietet sieben Bachelor-Studiengänge, wie zum Beispiel Biomedizinische Analytik, Diätologie oder Ergotherapie jeweils mit international anerkanntem Studienabschluss sowie zwei Masterstudiengänge, wie Management für Health Professionals und Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe, an.

Parallel dazu besteht die Fakultät für Gesundheit und Soziales, welche in die FH OÖ integriert ist. Diese bietet die vier Bachelor-Studien Medizintechnik, Public Management, Soziale Arbeit und Sozialmanagement an. Weiters hat man die Möglichkeit, die Masterstudien Gesundheits-, Sozial- und Public Management, Medical Engineering und Soziale Arbeit zu absolvieren.

Um fachbezogene Bereiche zusammen zu schließen und dadurch mögliche Synergien zu nutzen, sollte die wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung im Bereich Gesundheit und Soziales in Oberösterreich in einer Bildungseinrichtung stattfinden. Dafür sollen alle Studiengänge für Gesundheitsberufe sowie Gesundheit und Soziales von einer Hochschule, der FH für Gesundheitsberufe OÖ GmbH, angeboten werden.

Linz, am 15. Juni 2015

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Cramer, Klinger, Steinkellner, Povysil, Mahr, Nerat, Lackner, Wall, Schießl